

Befragung in Deutschland

im Auftrag der Stiftung
Meinung & Freiheit e.V.

Februar 2023

The logo for INSA CONSULERE features the word "INsa" in a bold, red, sans-serif font, with the "a" having a white cutout. Below it, the word "CONSULERE" is written in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a vertical blue bar. The logo is positioned on the left side of a horizontal bar that is split into a red top half and a blue bottom half.

INsa
CONSULERE

Feldzeit:

09.02. – 10.02.2023

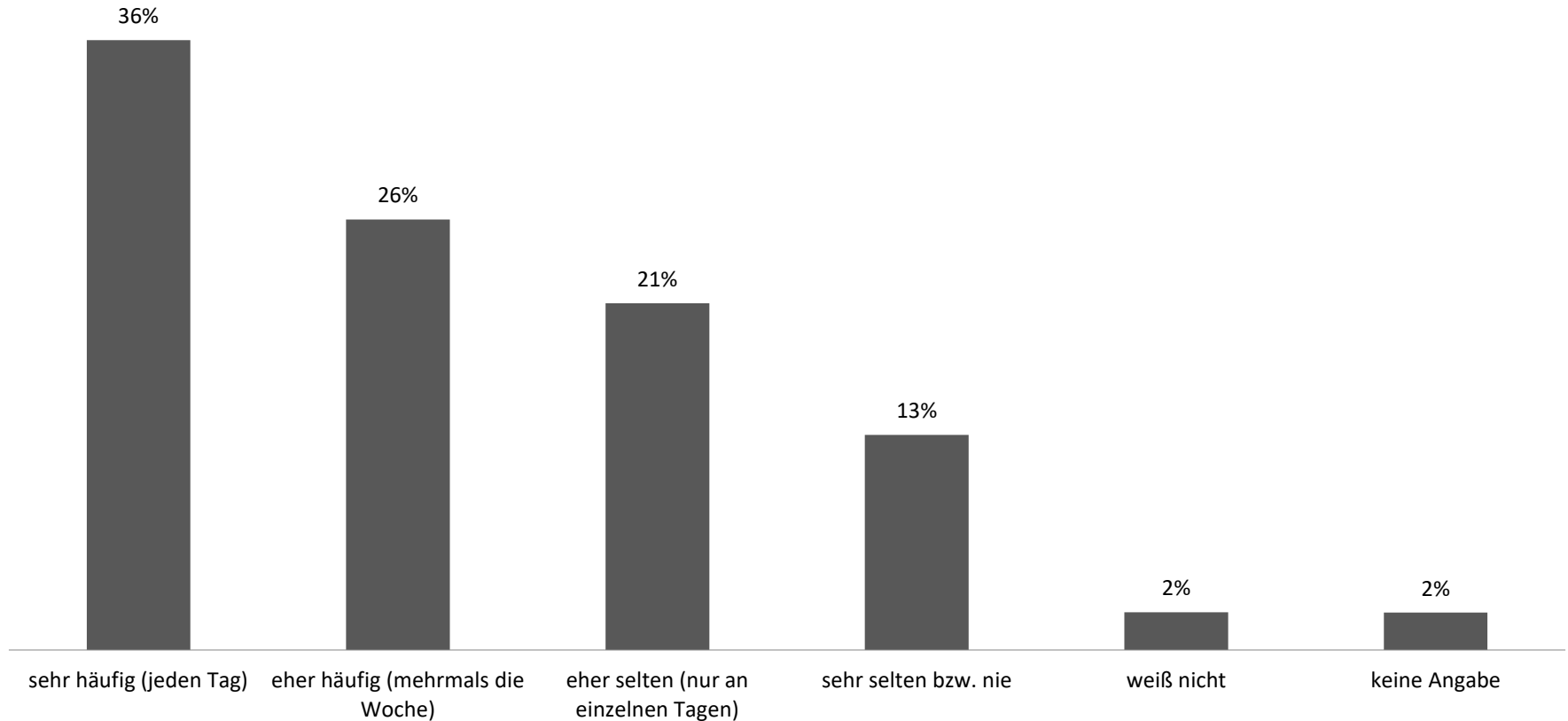
Methodik:

Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung INSA-Perpetua Demoscopia.

Stichprobe:

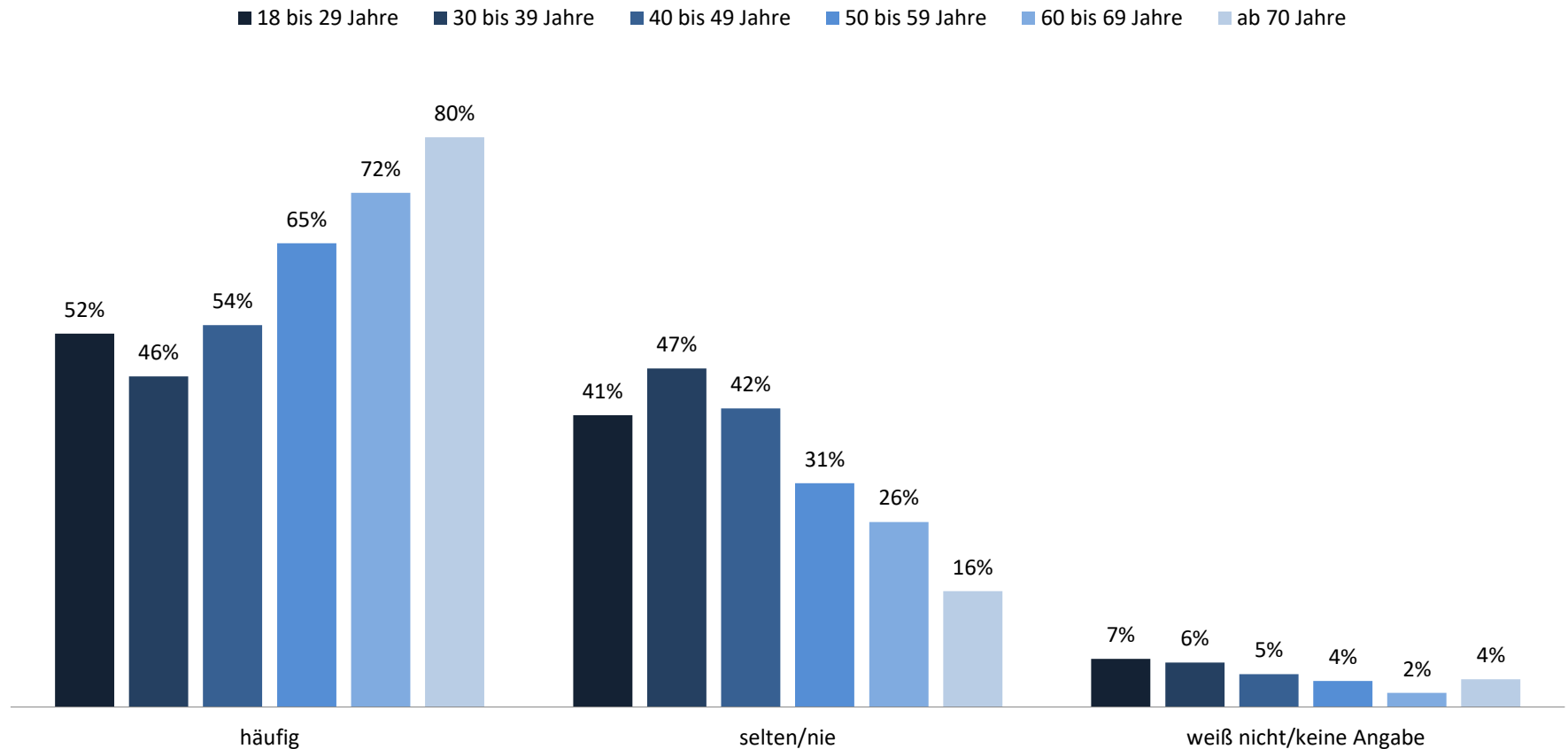
1.002 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Alles in allem: Wie häufig oder selten nutzen Sie die Angebote öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland insgesamt?



Tendenziell werden die Angebote der öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland von unseren Umfrageteilnehmern häufig genutzt: So geben 36 Prozent an, dass sie diese sehr häufig, also jeden Tag nutzen, und weitere 26 Prozent nutzen diese eher häufig, also mehrmals die Woche. Insgesamt kann folglich festgestellt werden, dass 62 Prozent (kumuliert) aller Befragten die öffentlich-rechtlichen Medien mindestens mehrmals die Woche nutzen. Etwa ein Fünftel (21 %) nutzt diese Angebote eher selten (nur an einzelnen Tagen) und 13 Prozent sehr selten bzw. nie (34 %, kumuliert). Zwei Prozent wissen es nicht und weitere zwei Prozent möchten hierzu keine Auskunft erteilen.

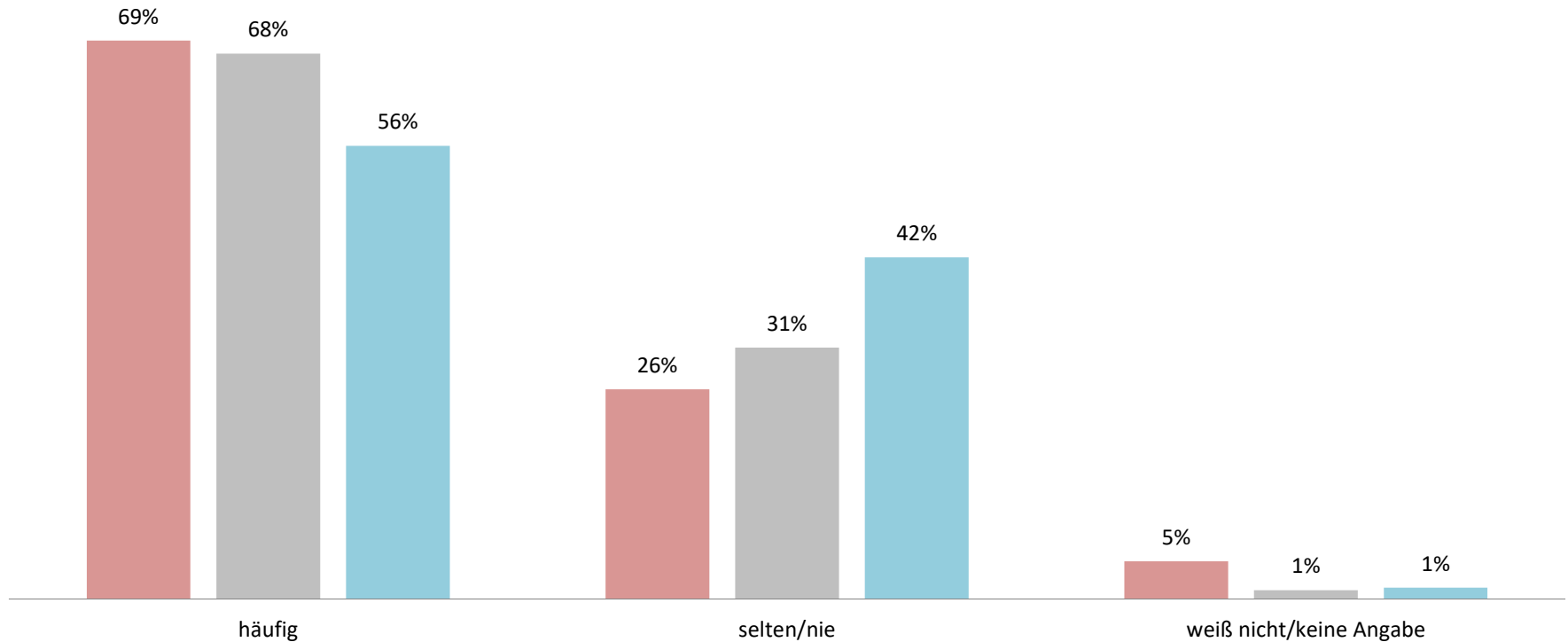
Alles in allem: Wie häufig oder selten nutzen Sie die Angebote öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland insgesamt?



Tendenziell steigt mit dem Alter der Anteil derer, welche die Angebote der öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland häufig nutzen, von 52 bzw. 46 Prozent (unter 40 Jahren) auf 80 Prozent bei den ältesten Umfrageteilnehmern (ab 70 Jahren) an. Folglich kann festgehalten werden, dass lediglich Befragte zwischen 30 und 39 Jahren zwischen einer häufigen (46 %) und einer seltenen bzw. gar keiner Nutzung (47 %) gespalten sind. Alle anderen Altersgruppen verwenden diese Angebote jeweils absolut-mehrheitlich häufig (52 – 80 %).

Alles in allem: Wie häufig oder selten nutzen Sie die Angebote öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland insgesamt?

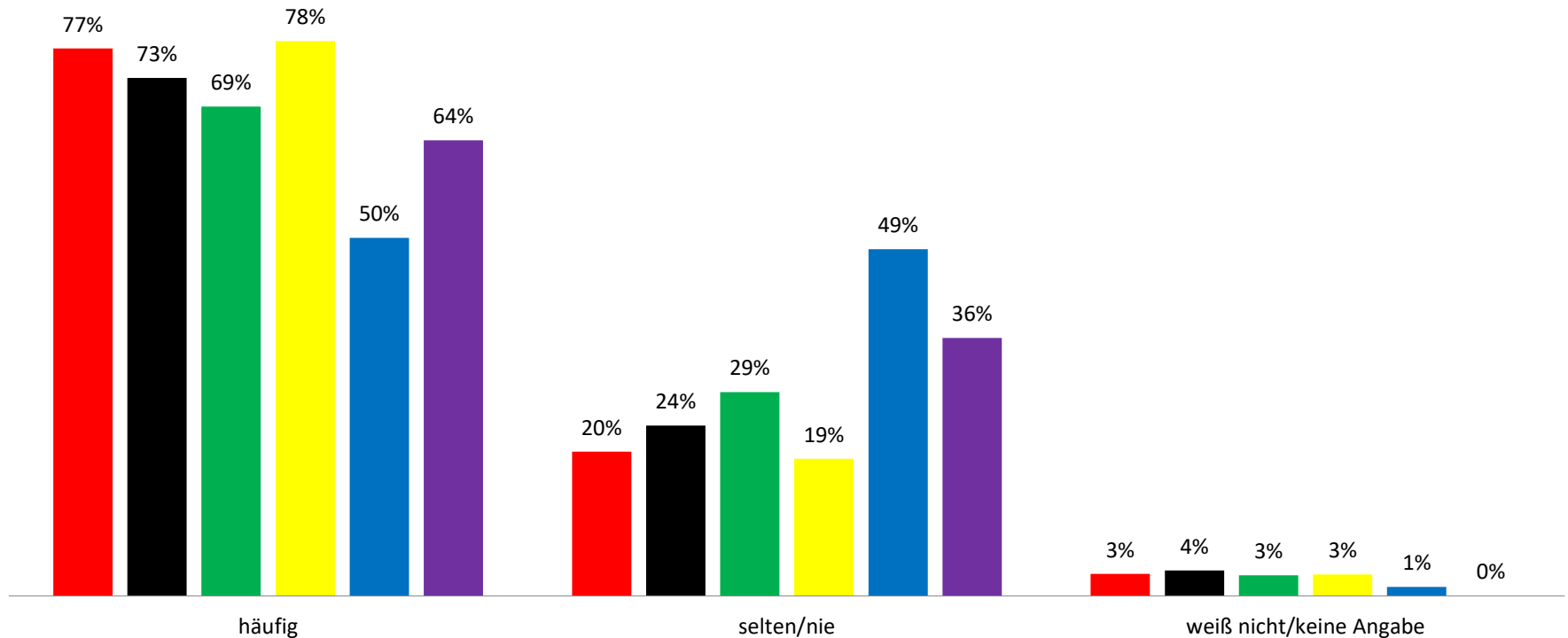
■ links der Mitte ■ Mitte ■ rechts der Mitte



Auch wenn Befragte, welche sich im politischen Spektrum rechts der Mitte verorten, deutlich häufiger den öffentlich-rechtlichen Rundfunk selten oder sogar nicht nutzen (42 zu 26 bzw. 31 %), kann festgestellt werden, dass alle drei Befragtengruppen diese Angebote jeweils absolut-mehrheitlich häufig nutzen (56 zu 68 bzw. 69 %).

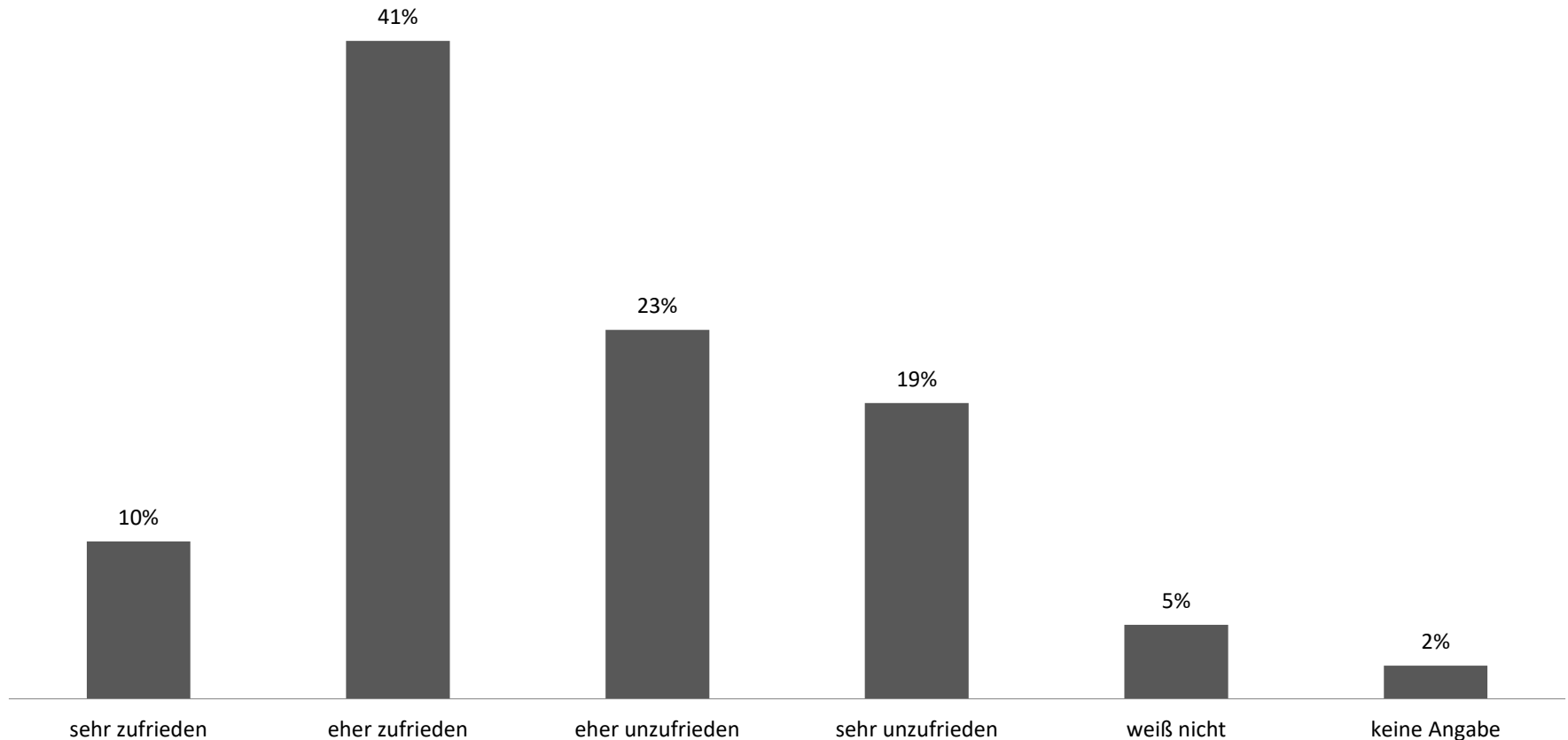
Alles in allem: Wie häufig oder selten nutzen Sie die Angebote öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland insgesamt?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



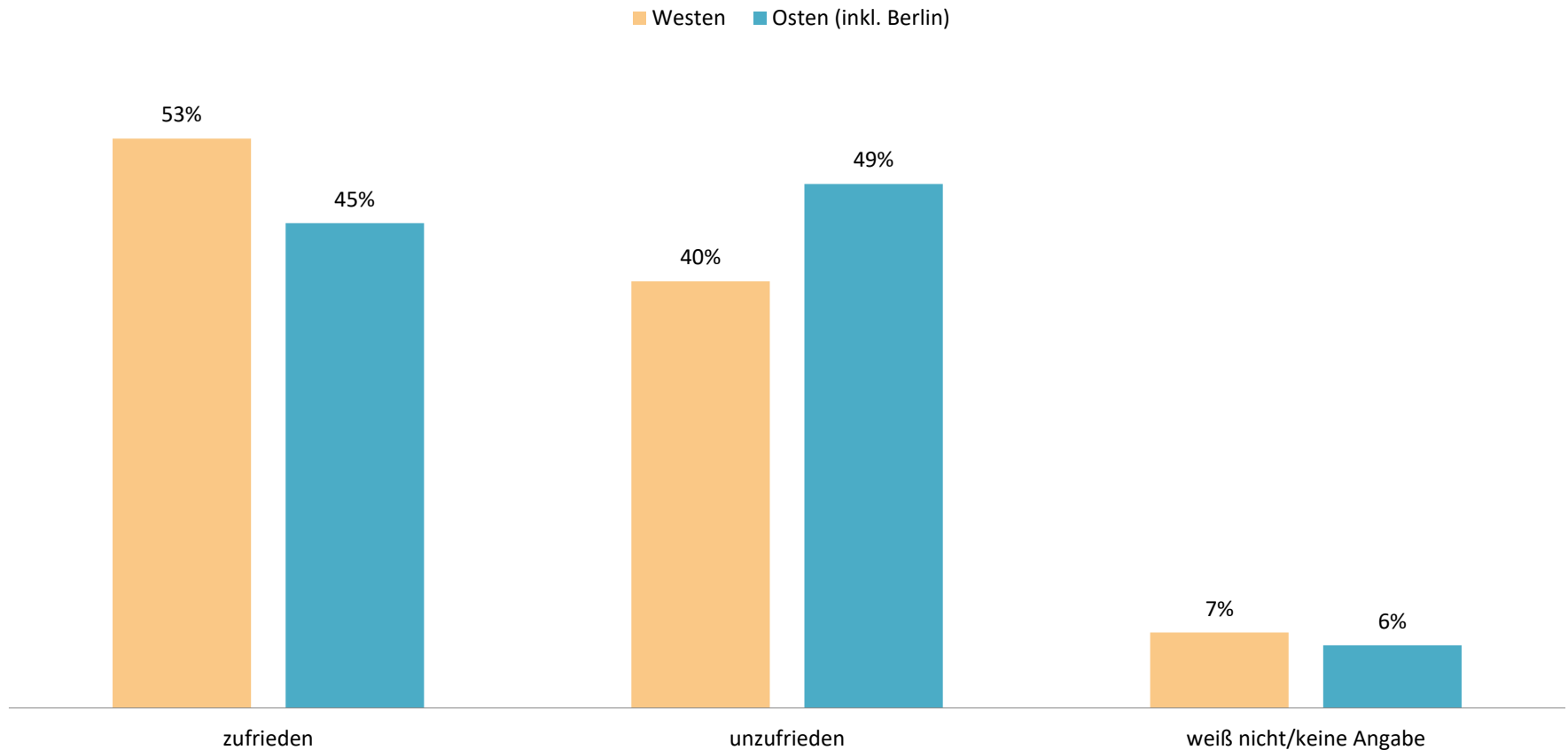
Auch bei der Betrachtung der einzelnen Wählergruppen kann festgehalten werden, dass alle Gruppen diese Angebote absolut-mehrheitlich häufig nutzen, wobei dieser Anteil unter den AfD-Wählern deutlich geringer ist (50 zu 64 – 78 %). Entsprechend nutzen diese (49 %) sowie Linke-Wähler (36 %) die Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks deutlich häufiger nie oder nur selten (Rest: 19 – 29 %).

Alles in allem: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?



Die relative Mehrheit von 41 Prozent unserer Teilnehmer der Erhebung sind mit den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland eher zufrieden. Weitere zehn Prozent sind sogar sehr zufrieden mit diesen. 23 Prozent sind hingegen eher unzufrieden und weitere 19 Prozent sogar sehr unzufrieden. Somit ist insgesamt eine absolute Mehrheit von 51 Prozent (kumuliert) zufrieden (42 % unzufrieden, kumuliert). Fünf Prozent wissen es nicht und weitere zwei Prozent möchten dazu keine Auskunft erteilen.

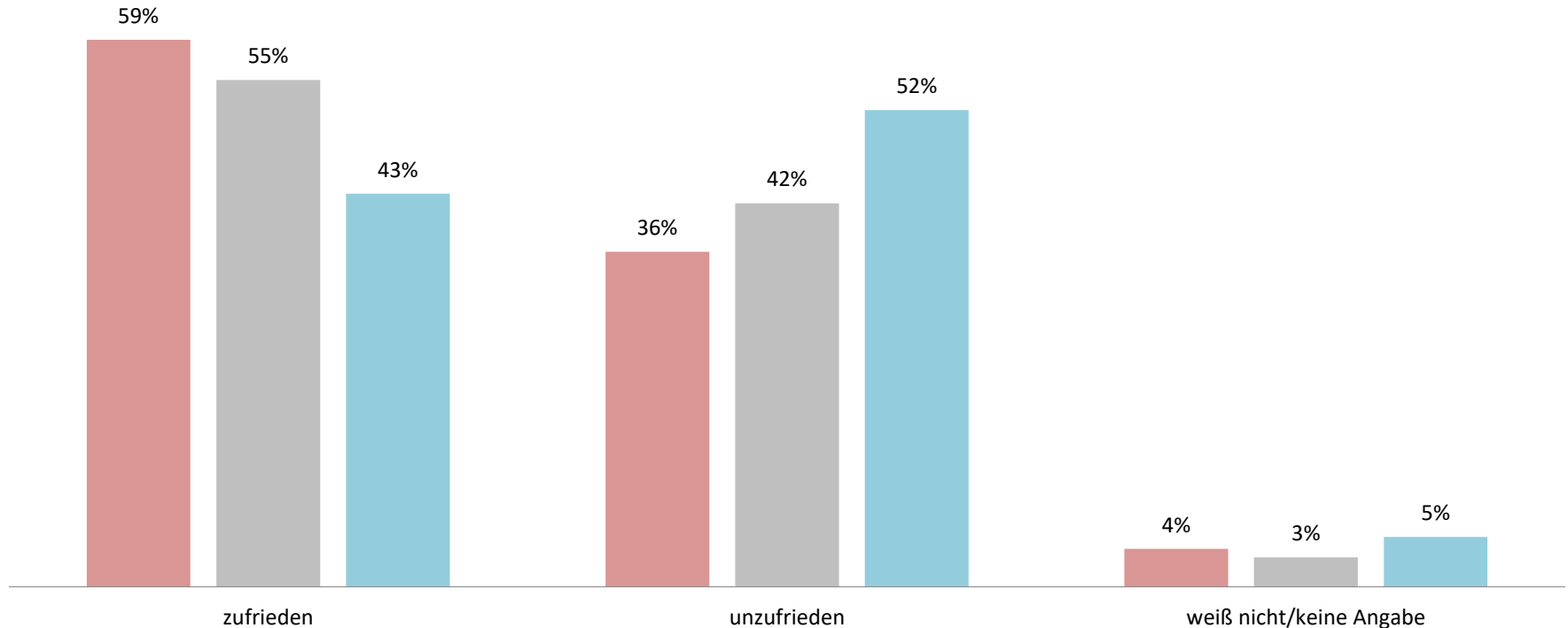
Alles in allem: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?



Während Befragte, welche derzeit im Westen Deutschlands wohnhaft sind, absolut-mehrheitlich zufrieden mit den öffentlich-rechtlichen Medien sind (53 %), sind Ost-Befragte knapp relativ-mehrheitlich unzufrieden mit diesen (49 %).

Alles in allem: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?

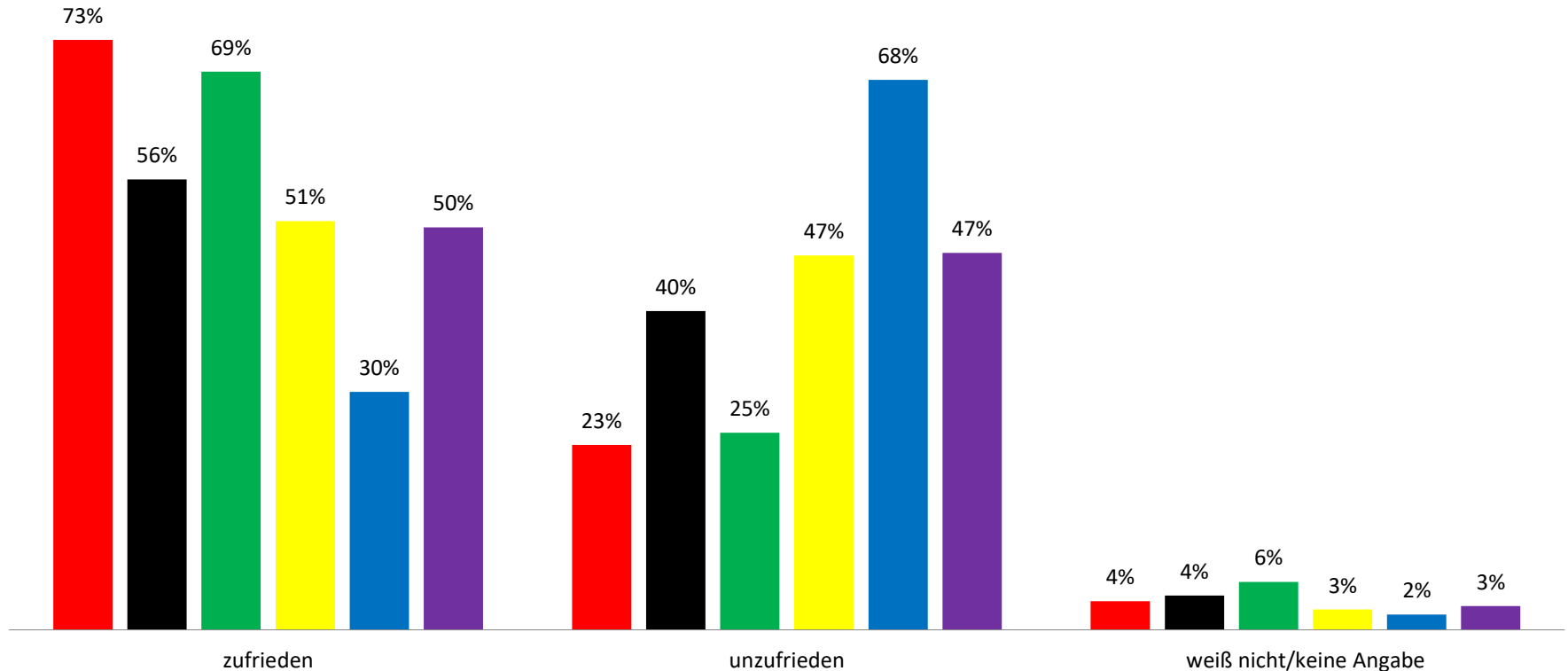
■ links der Mitte ■ Mitte ■ rechts der Mitte



Je weiter sich unsere Umfrageteilnehmer im politischen Spektrum rechts der Mitte einordnen, desto häufiger äußern sie eine Unzufriedenheit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk (von 36 auf 52 %). Entsprechend sind linksverortete Befragte (59 %) sowie Befragte der politischen Mitte (55 %) jeweils absolut-mehrheitlich zufrieden, wohingegen rechts Verortete (52 %) absolut-mehrheitlich unzufrieden mit den öffentlich-rechtlichen Medien sind.

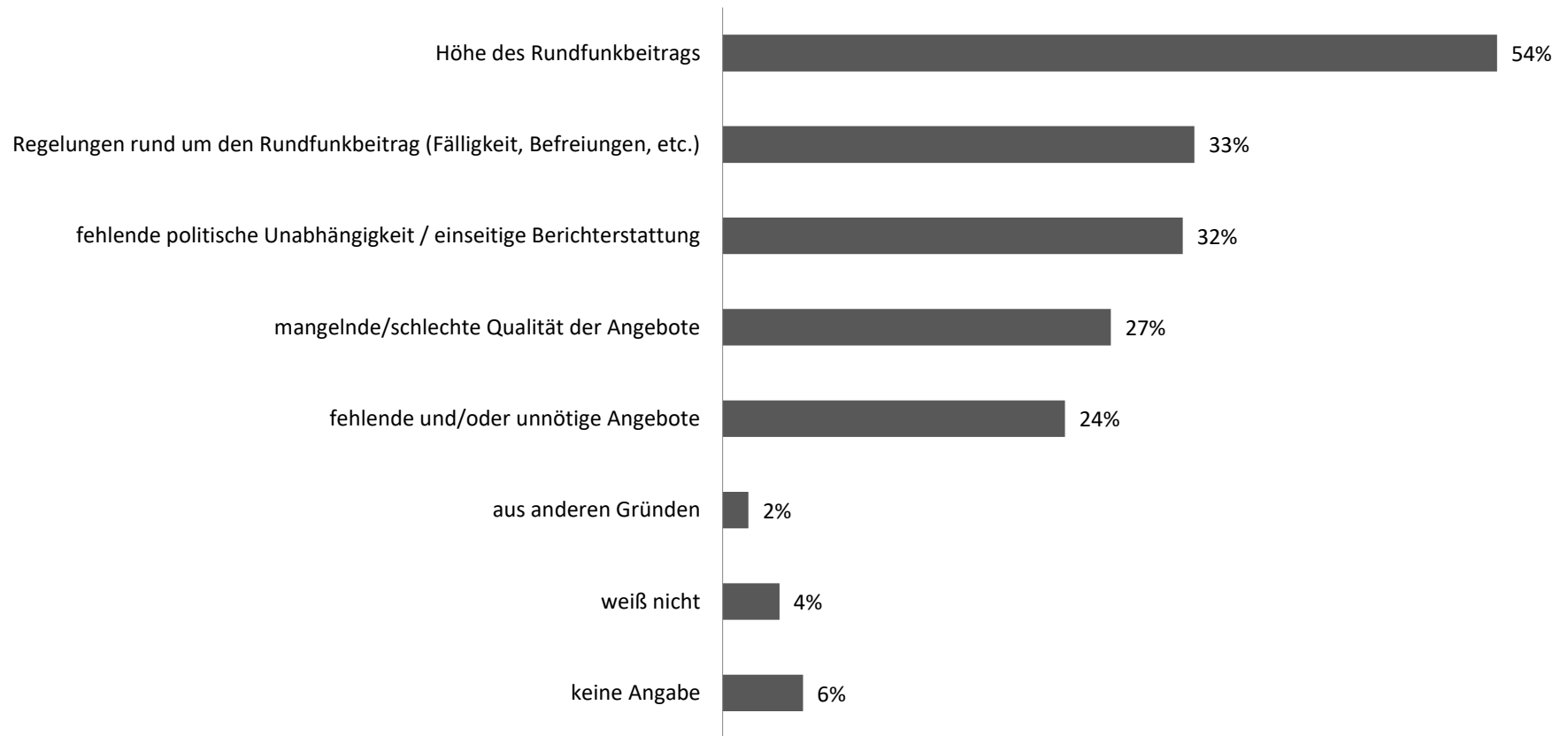
Alles in allem: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Einzig AfD-Wähler sind absolut-mehrheitlich unzufrieden mit den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland (68 %). Alle anderen Wählergruppen sind jeweils absolut-mehrheitlich zufrieden damit, wobei dieser Anteil unter SPD- und Grünen-Wählern (73 bzw. 69 %) jeweils deutlich höher ist als bei den restlichen Wählergruppen (50 – 56 %).

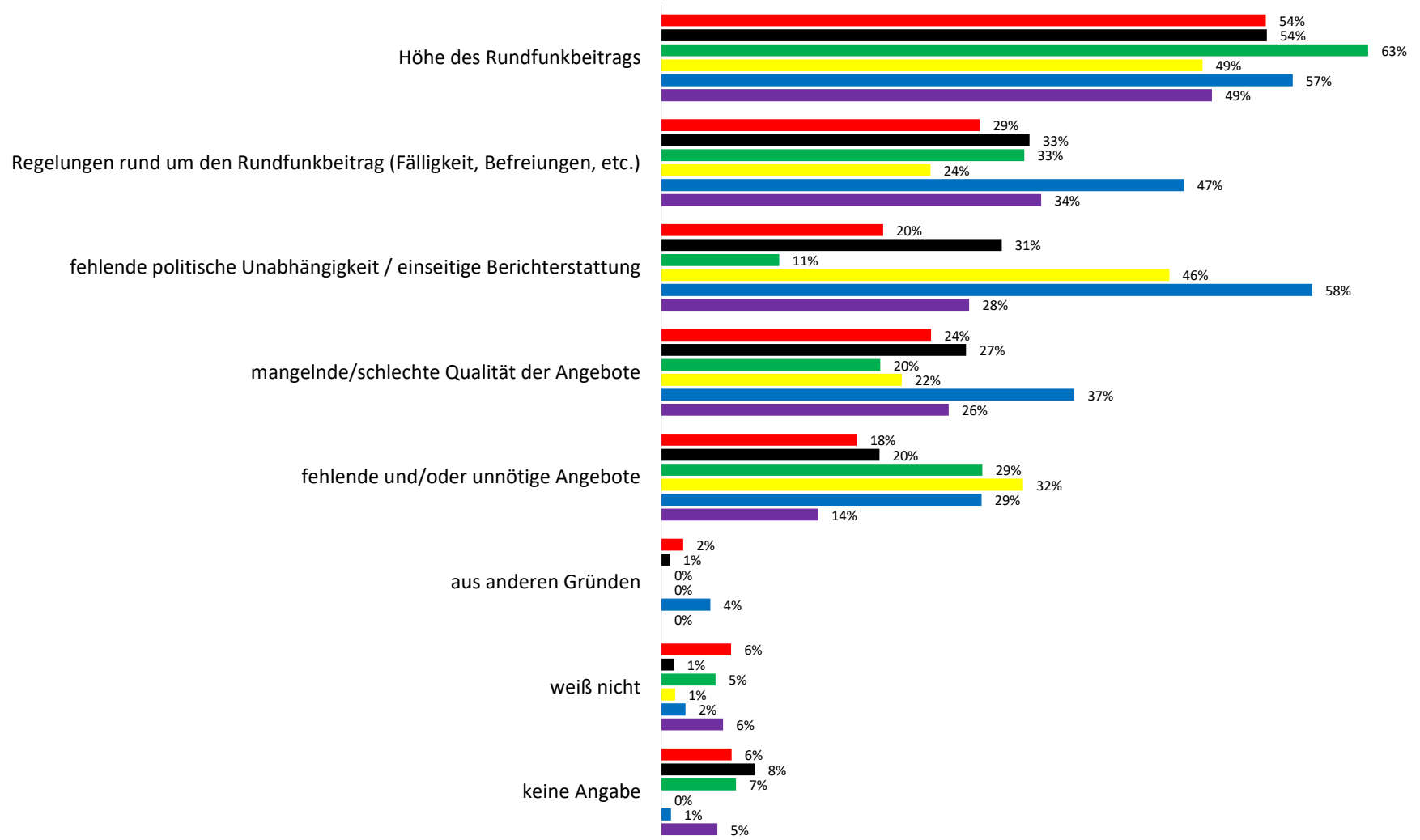
Welche der folgenden Dinge stören Sie an den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?



Deutlich am häufigsten stört unsere Umfrageteilnehmer die Höhe des Rundfunkbeitrags: 54 Prozent geben dies an. Dahinter folgen die beiden Punkte „Regelungen rund um den Rundfunkbeitrag“ mit 33 Prozent und den Vorwurf einer fehlenden politischen Unabhängigkeit bzw. einer einseitigen Berichterstattung mit 32 Prozent. 27 Prozent bemängeln die Qualität der Angebote und 24 Prozent fehlende bzw. unnötige Angebote. Zwei Prozent stören andere Dinge als die aufgeführten Aspekte. Vier Prozent wissen hierzu keine Antwort und sechs Prozent möchten keine Auskunft erteilen.

Welche der folgenden Dinge stören Sie an den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Welche der folgenden Dinge stören Sie an den öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland?

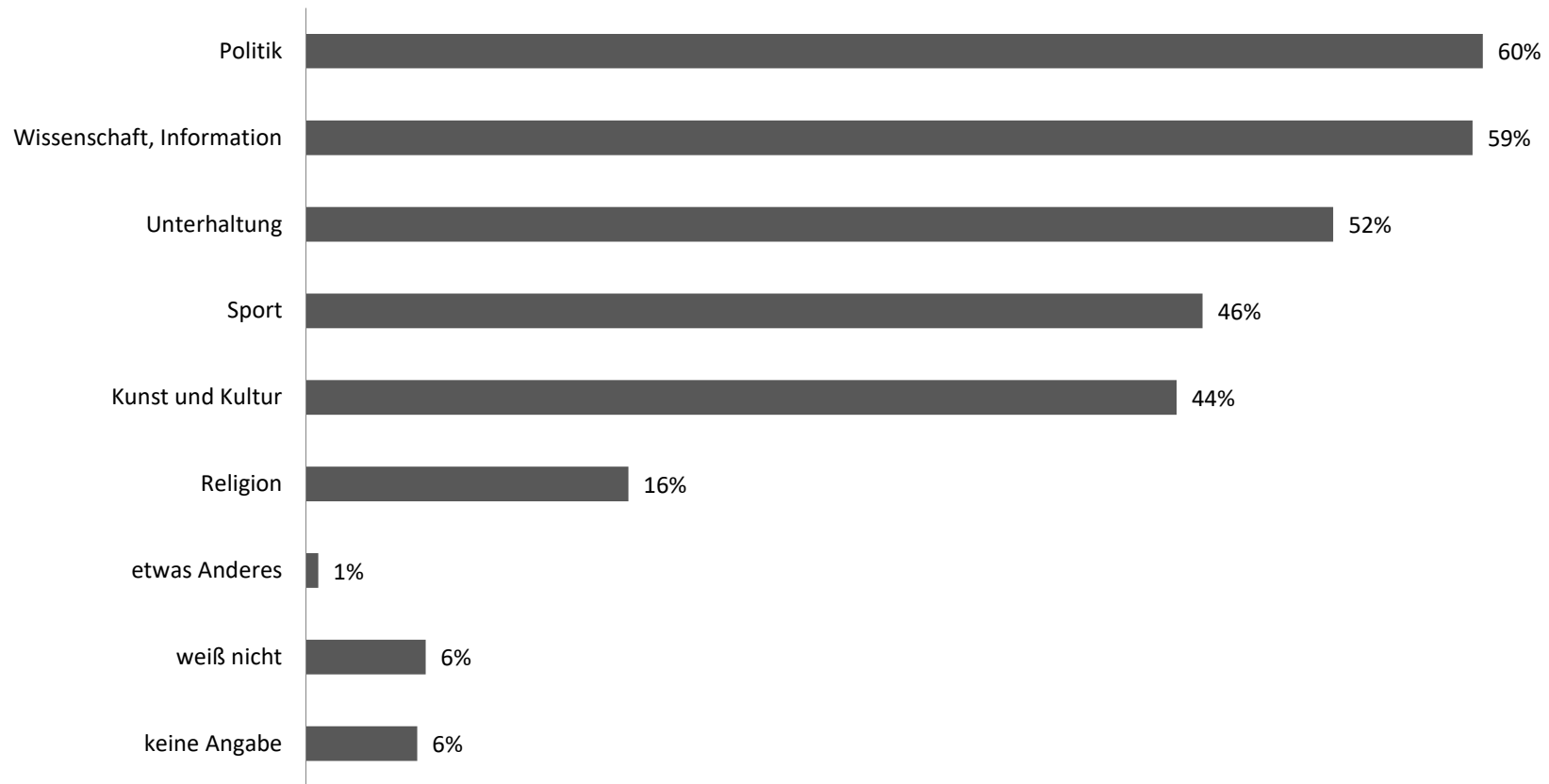
Wähler der Grünen stören sich von allen Wählergruppen am häufigsten an der derzeitigen Höhe des Rundfunkbeitrags (63 zu 49 – 57 %). Dieser Punkt wird lediglich von AfD-Wählern nicht am häufigsten genannt, welche diesen Aspekt zu 57 Prozent und zu 58 Prozent die fehlende politische Unabhängigkeit bzw. einseitige Berichterstattung bemängeln.

Diesen Aspekt nennen AfD-Wähler (58 %) sowie Wähler der FDP (46 %) häufiger und Wähler der Grünen (11 %) hingegen (deutlich) seltener als die anderen Wählergruppen (20 – 31 %).

Wähler der AfD stört außerdem deutlich häufiger den Aspekt „Regelungen rund um den Rundfunkbeitrag“ (47 zu 24 – 34 %) sowie „mangelnde/schlechte Qualität der Angebote“ (37 zu 20 – 27 %).

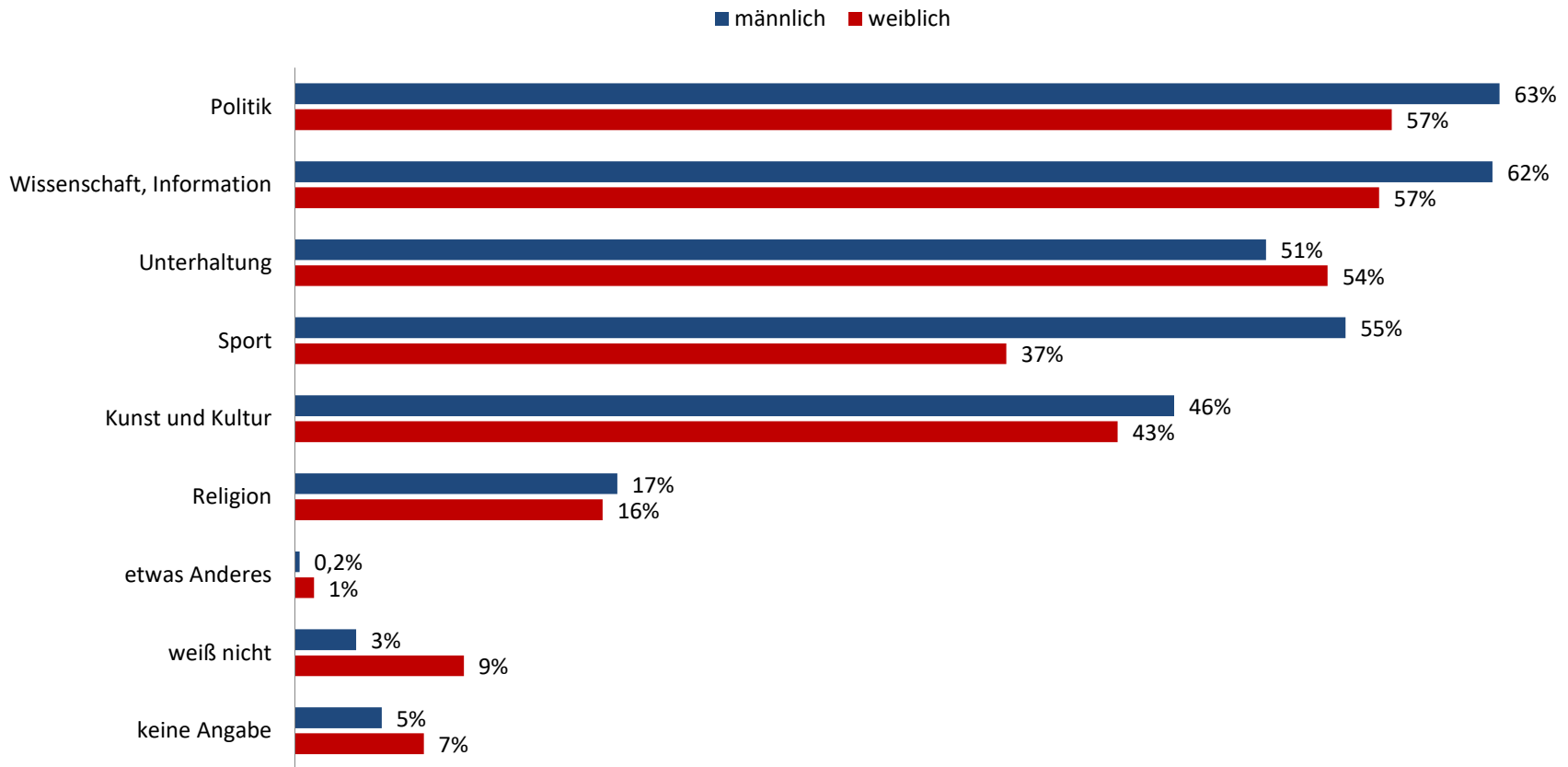
Wähler von Grünen, AfD (je 29 %) sowie der FDP (32 %) stören sich häufiger an fehlenden bzw. unnötigen Angeboten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk (Rest: 14 – 20 %).

Welche der folgenden Bereiche sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken?



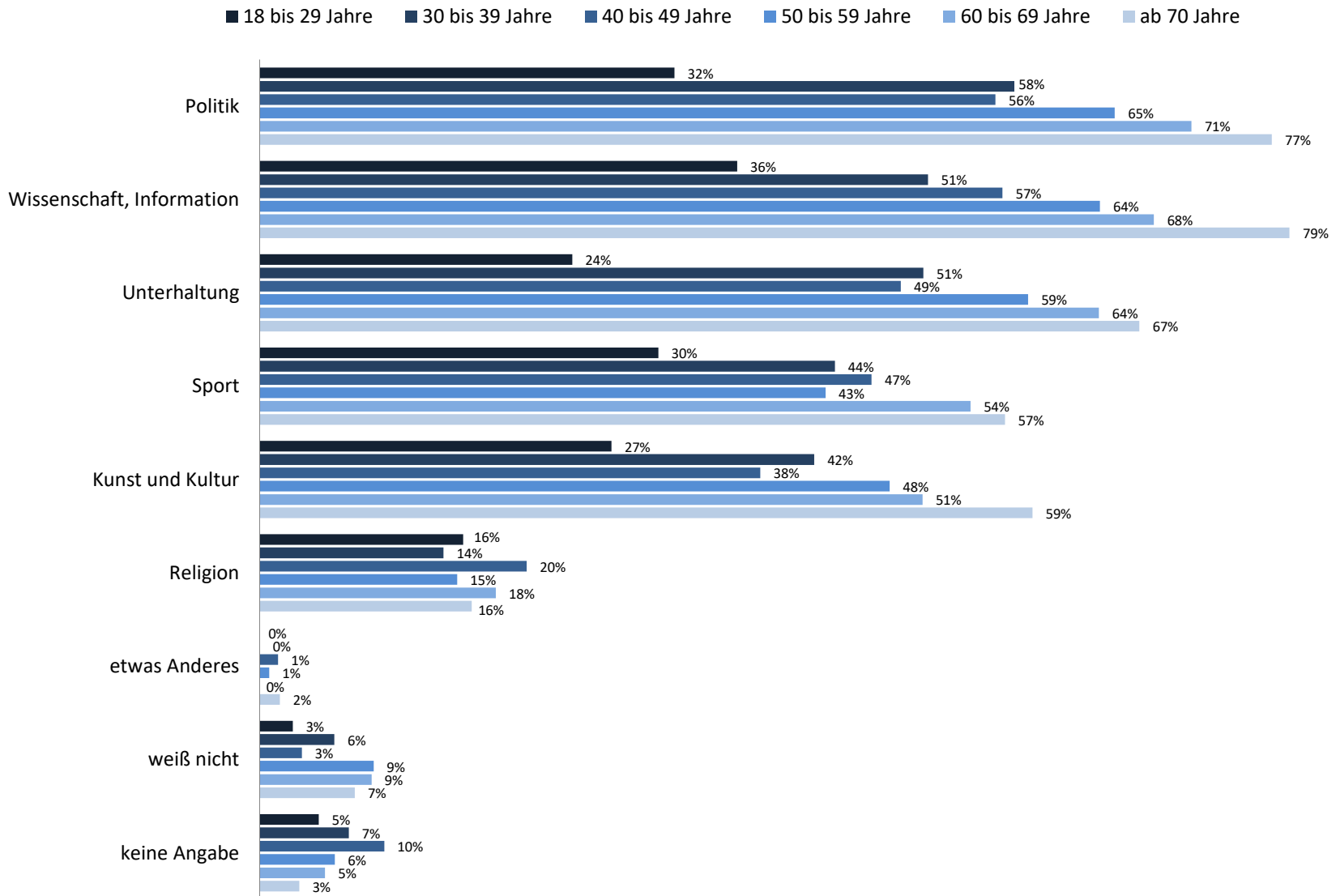
Bei der Frage, welche Bereiche die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken sollten, werden Politik (60 %) und Wissenschaft bzw. Information (59 %) am häufigsten genannt. Dahinter folgen Unterhaltung mit 52 Prozent, Sport mit 46 Prozent und Kunst bzw. Kultur mit 44 Prozent. Das Thema Religion wird hingegen nur von 16 Prozent unserer Umfrageteilnehmer genannt. Ein Prozent der Nennungen entfällt auf sonstige Themenbereiche und jeweils sechs Prozent können oder wollen hierzu keine Auskunft erteilen.

Welche der folgenden Bereiche sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken?



Befragte Männer sind deutlich häufiger der Ansicht, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk den Themenbereich Sport abdecken sollte: 55 Prozent der Männer nennen dies, wohingegen dieser Anteil nur 37 Prozent bei Frauen beträgt. Auch Politik (63 zu 57 %) und Wissenschaft bzw. Information (62 zu 57 %) werden jeweils von männlichen Teilnehmern der Befragung häufiger genannt.

Welche der folgenden Bereiche sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken?



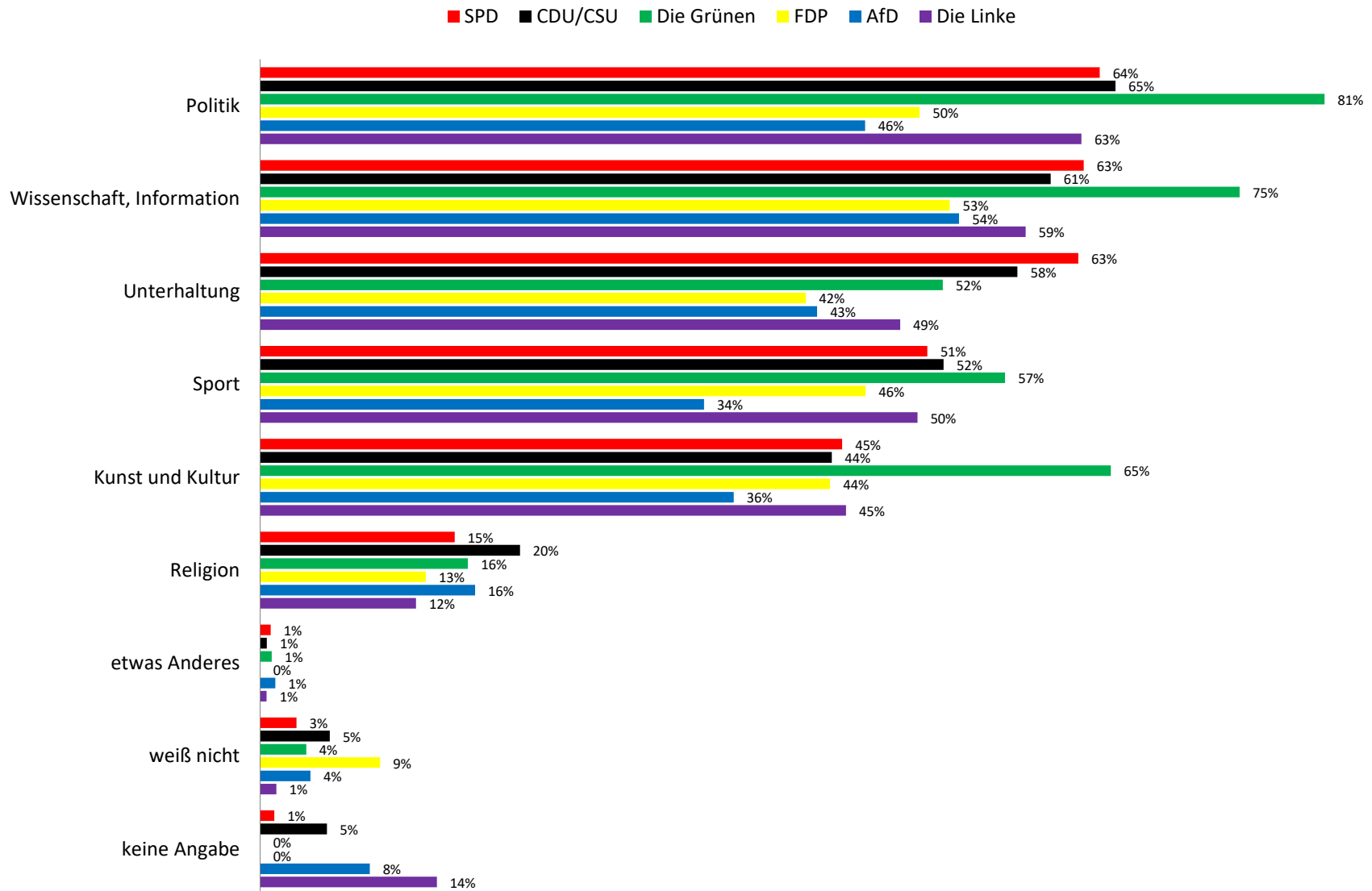
Welche der folgenden Bereiche sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken?

Mit Ausnahme von Religion, wo keine Altersunterschiede im Antwortverhalten festgestellt werden können, steigt mit dem Alter der Umfrageteilnehmer bei allen Themengebieten der Anteil derer, welche der Ansicht sind, dass diese jeweils von den öffentlich-rechtlichen Medien abgedeckt werden sollten, mitunter deutlich an:

So steigt dieser Anteil beispielsweise bei Wissenschaft und Information von 36 Prozent bei den jüngsten bis auf 79 Prozent bei den ältesten Befragten an.

Bei Politik steigt dieser Anteil von 32 Prozent auf 77 Prozent an, bei Unterhaltung von 24 auf 67 Prozent, bei Sport von 30 auf 57 Prozent und bei Kunst und Kultur von 27 auf 59 Prozent.

Welche der folgenden Bereiche sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken?



Welche der folgenden Bereiche sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland abdecken?

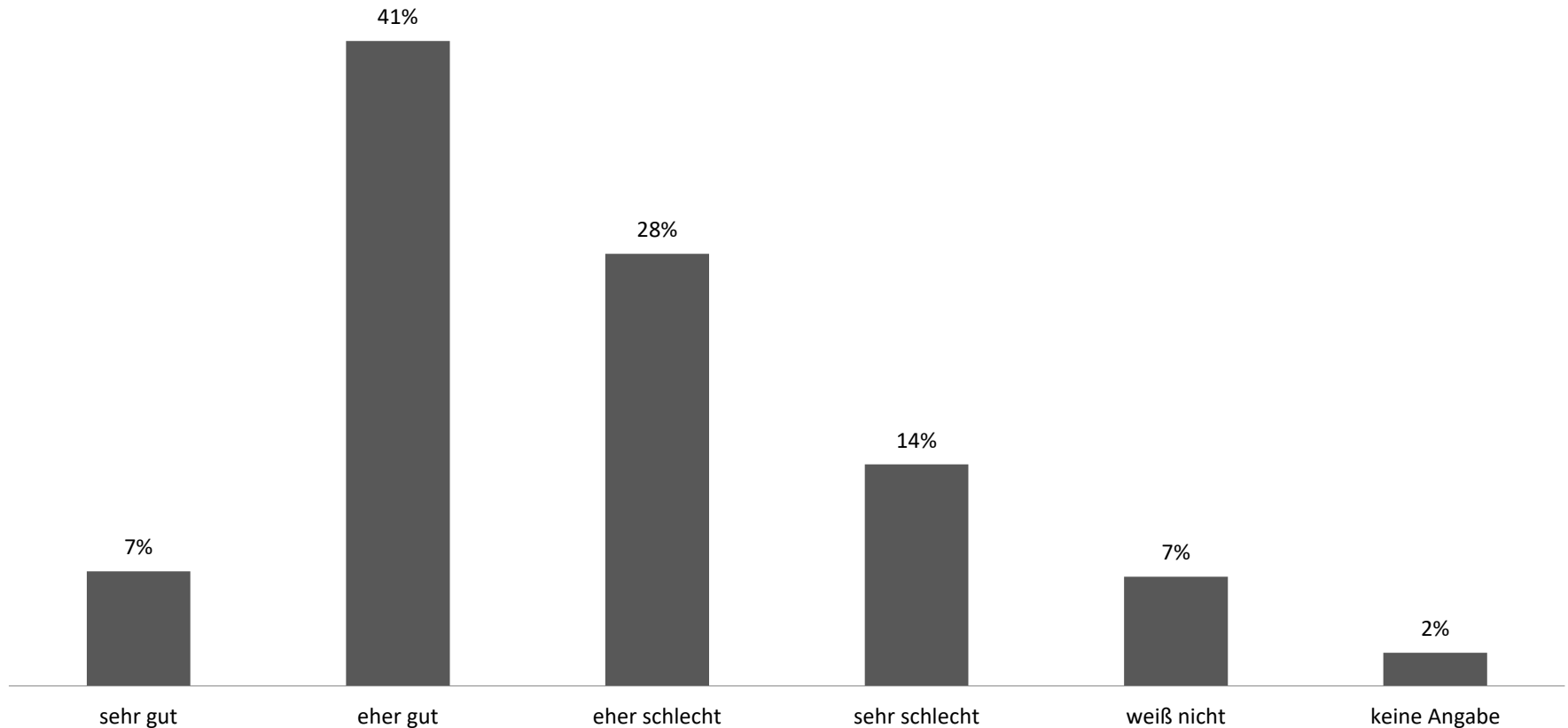
Dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk den Themenbereich Politik abdecken sollte, befinden Grüne-Wähler (81 %) eindeutig am häufigsten und Wähler der AfD bzw. der FDP (46 bzw. 50 %) am seltensten (Rest: 63 – 65 %).

Auch Wissenschaft und Information nennen Grüne-Wähler deutlich am häufigsten (75 zu 53 – 63 %), genau wie Kunst und Kultur (65 zu 36 – 45 %).

Wähler der AfD sind deutlich seltener der Ansicht, dass die öffentlich-rechtlichen Medien über sportliche Ereignisse berichten sollte (34 zu 46 – 57 %).

Unterhaltung nennen Wähler der FDP und der AfD (42 bzw. 43 %) seltener und Wähler der SPD (63 %) sind hingegen am häufigsten der Meinung, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk Unterhaltung anbieten sollte (Rest: 49 – 58 %).

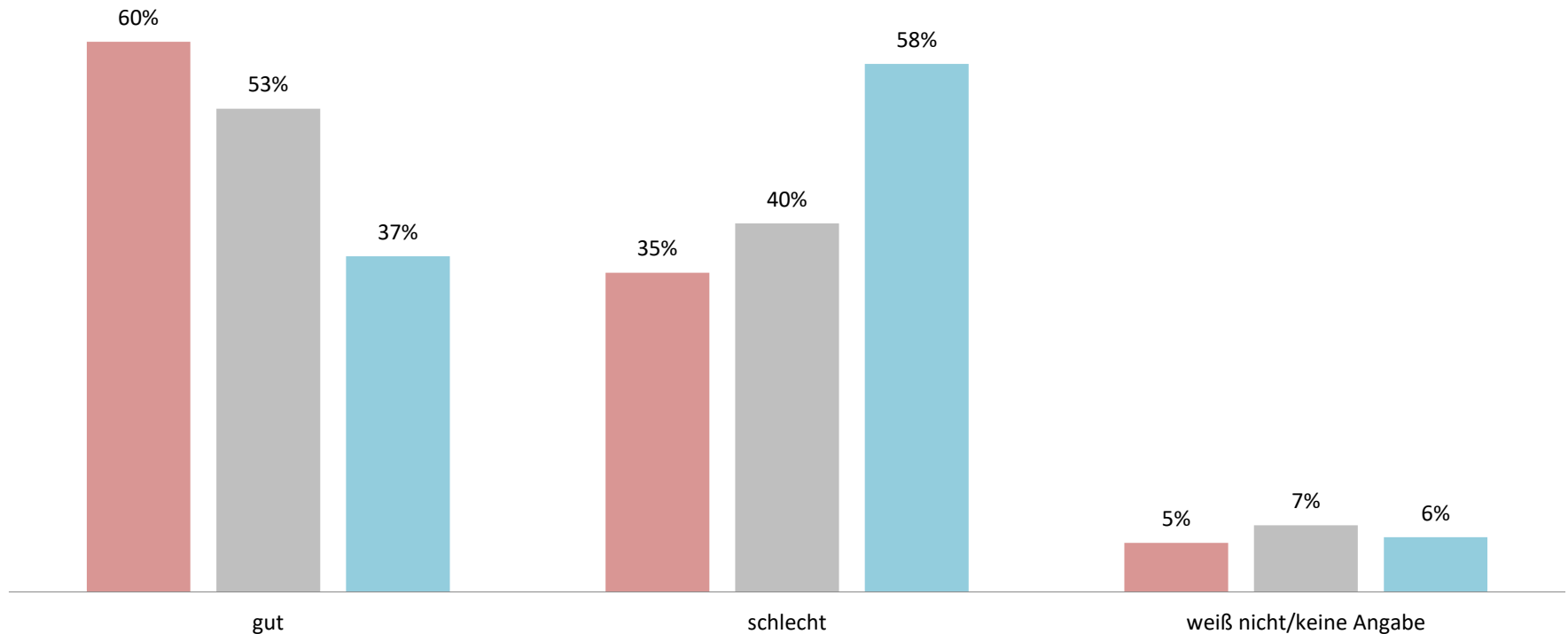
Alles in allem: Wie gut oder schlecht erfüllen die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland Ihrer Ansicht nach ihre Aufträge?



41 Prozent unserer Umfrageteilnehmer glauben, dass die öffentlich-rechtlichen Medien ihren Programmauftrag eher gut erfüllen, weitere sieben Prozent bewerten diese Erfüllung sogar als sehr gut (48 %, kumuliert). 28 Prozent sind hingegen der Ansicht, dass die öffentlich-rechtlichen Medien ihren Auftrag eher schlecht und 14 Prozent sehr schlecht erfüllen (42 %, kumuliert). Sieben Prozent wissen es nicht und zwei Prozent möchten dazu keine Auskunft erteilen.

Alles in allem: Wie gut oder schlecht erfüllen die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland Ihrer Aufträge?

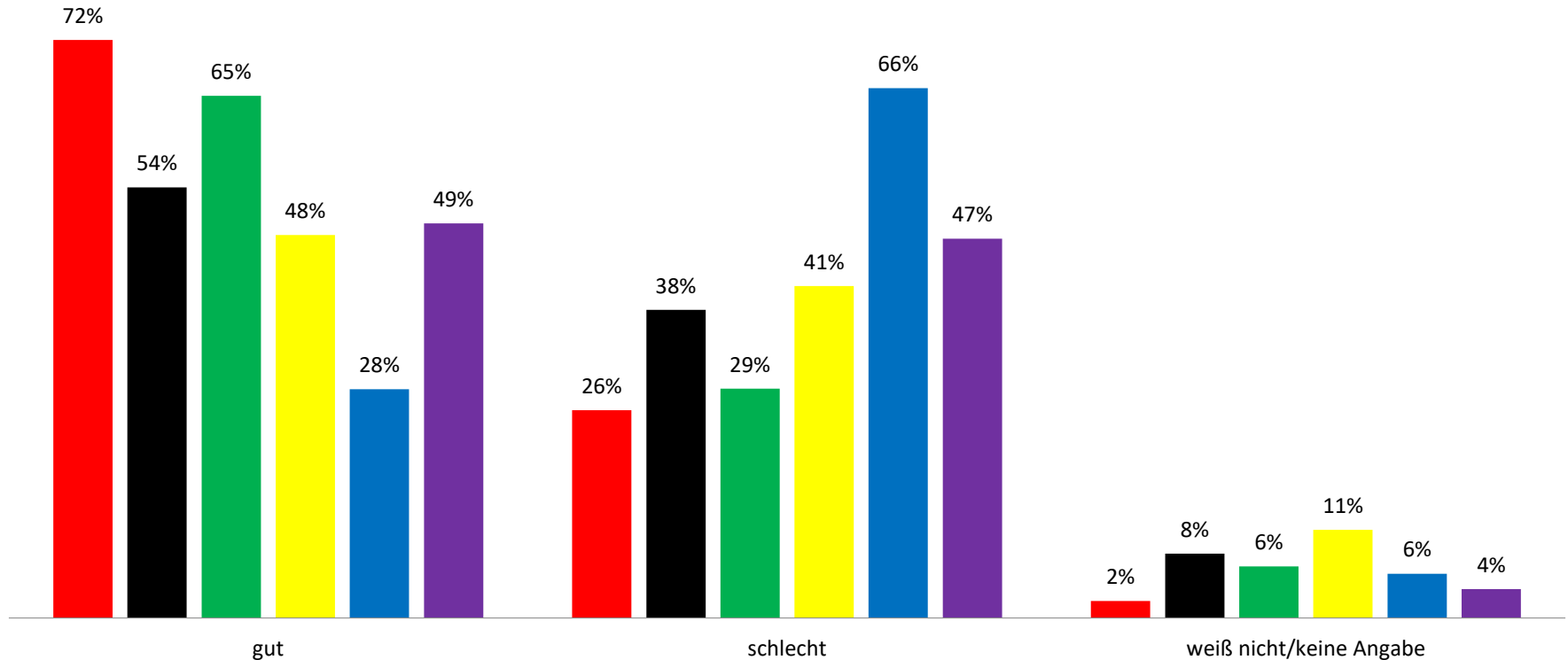
links der Mitte Mitte rechts der Mitte



Befragte, welche sich rechts der politischen Mitte verorten, sind absolut-mehrheitlich der Ansicht, dass die öffentlich-rechtlichen Medien ihre Aufträge schlecht erfüllen (58 %). Die beiden anderen Gruppen sind hingegen jeweils absolut-mehrheitlich gegenteiliger Ansicht (60 bzw. 53 %).

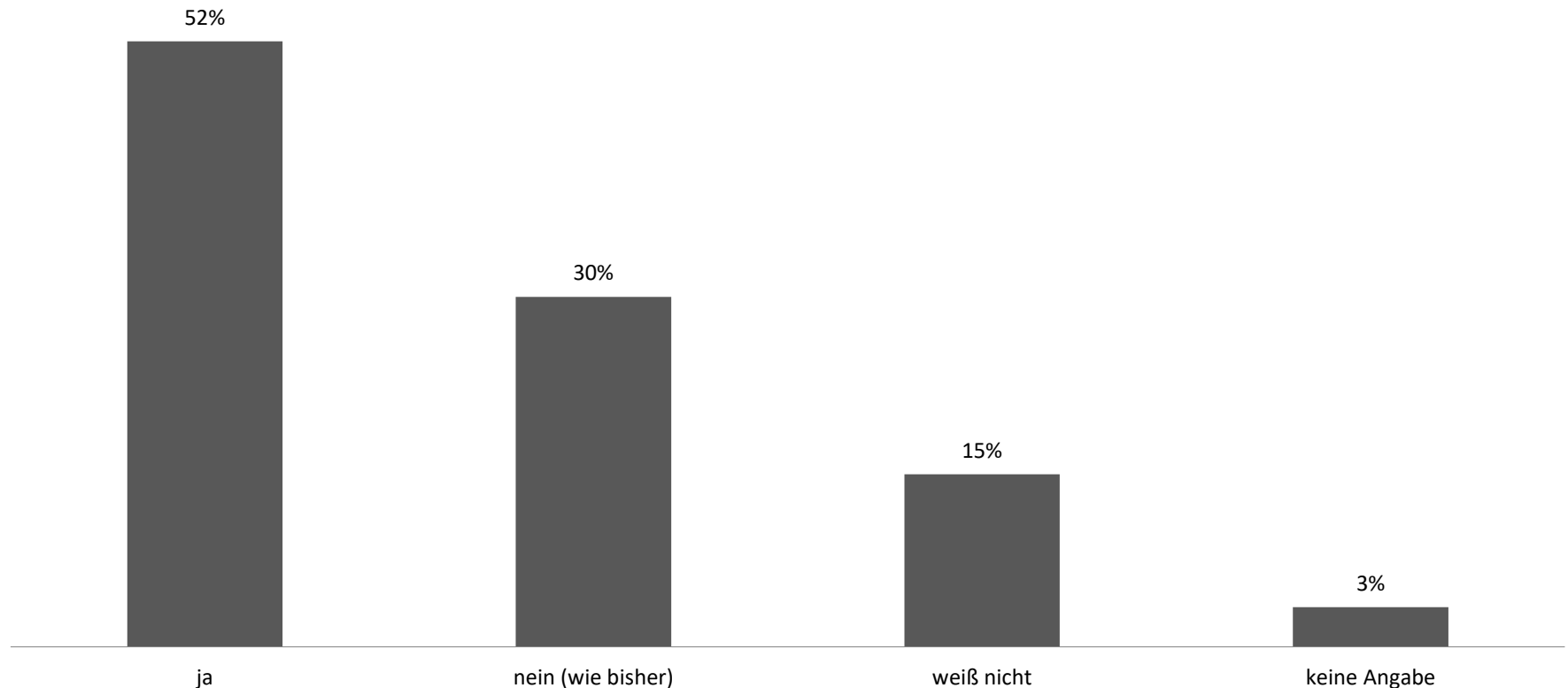
Alles in allem: Wie gut oder schlecht erfüllen die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland Ihrer Ansicht nach ihre Aufträge?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Lediglich AfD-Wähler halten die Auftragserfüllung der öffentlich-rechtlichen Medien absolut-mehrheitlich für schlecht (66 %). Bei Wählern der Linke kann hierbei kein eindeutiges Stimmungsbild festgestellt werden (49 % gut, 47 % schlecht). Wähler der FDP (48 %) halten die Programmerrfüllung der Öffentlich-Rechtlichen relativ-mehrheitlich für gut und alle anderen Wählergruppen (54 – 72 %) jeweils sogar absolut-mehrheitlich.

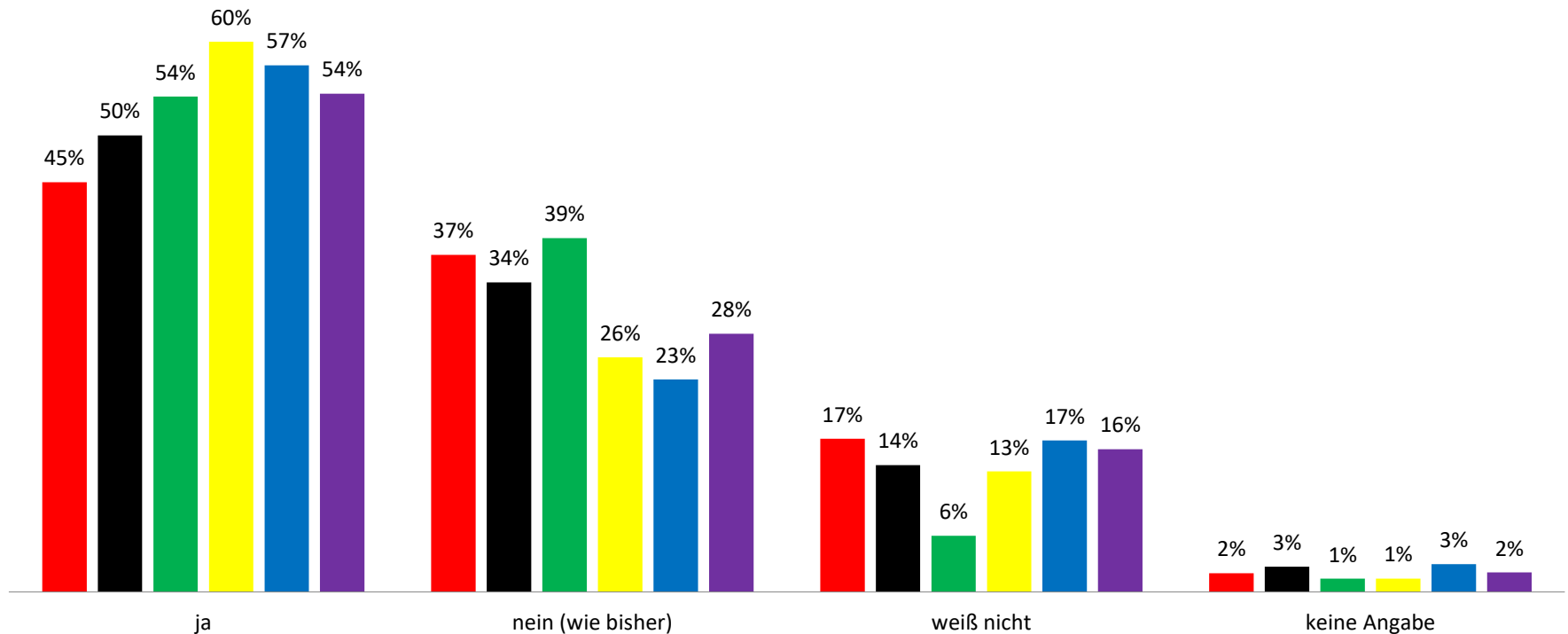
Sollte der Rundfunkbeitrag abhängig von der Nutzung der öffentlich-rechtlichen Medien bzw. von im Haushalt vorhandenen Geräten sein?



Die absolute Mehrheit unserer Teilnehmer sprechen sich für eine Änderung in der Erhebung des Rundfunkbeitrags aus: So sollen laut 52 Prozent der Rundfunkbeitrag abhängig von der Nutzung der öffentlich-rechtlichen Medien bzw. von im Haushalt vorhandenen Geräten sein. 30 Prozent sind hingegen für die Beibehaltung des aktuellen Systems der geräteunabhängigen Erhebung des Rundfunkbeitrags. 15 Prozent der Befragten wissen nicht, ob sie für eine Veränderung des Rundfunkbeitrag-Systems sind oder nicht. Drei Prozent möchten außerdem keine Auskunft erteilen.

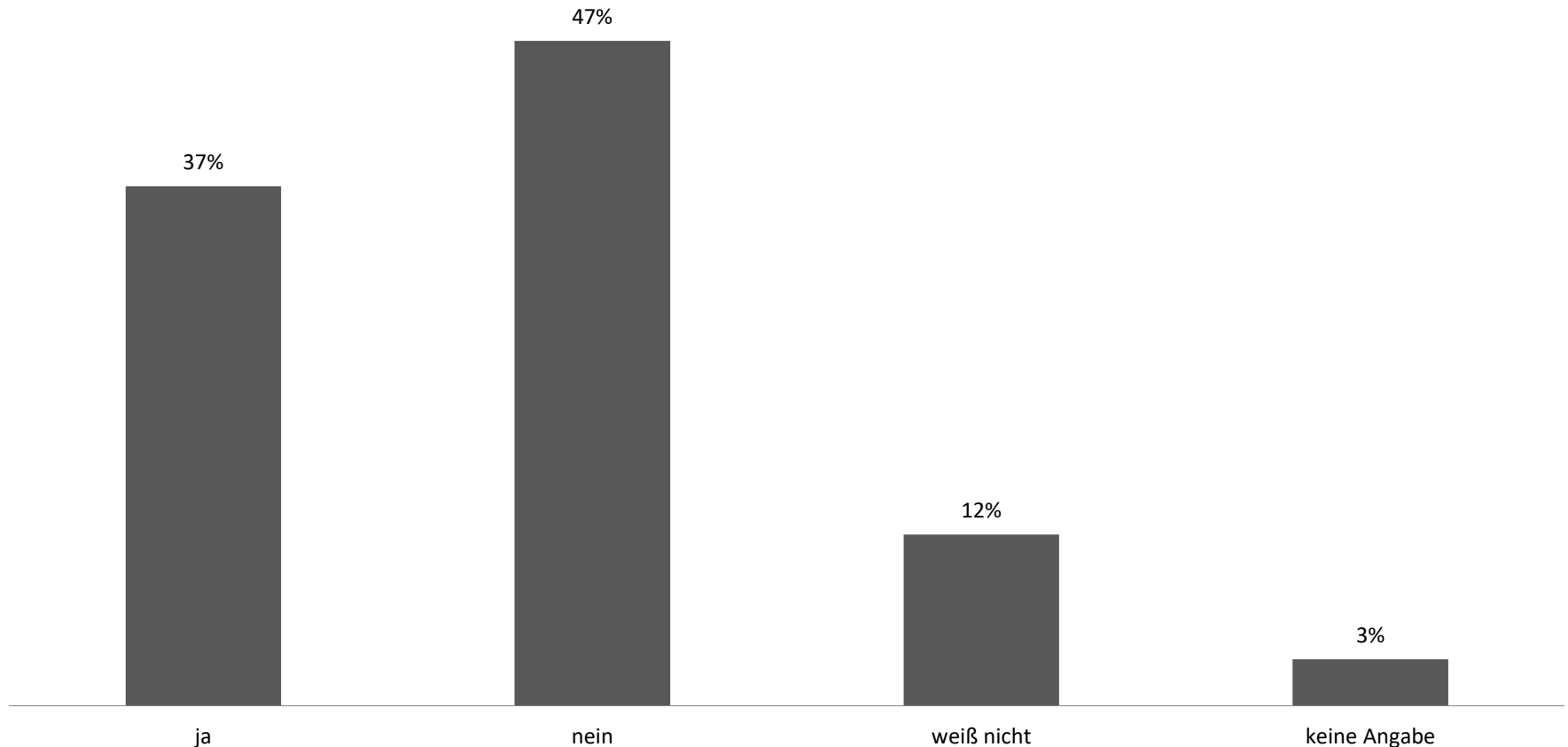
Sollte der Rundfunkbeitrag abhängig von der Nutzung der öffentlich-rechtlichen Medien bzw. von im Haushalt vorhandenen Geräten sein?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Sämtliche Wählergruppen äußern jeweils mehrheitlich den Wunsch nach einer Änderung des Systems der Rundfunkbeitragserhebung: So sind Wähler der SPD (45 %) relativ-mehrheitlich und alle anderen Wählergruppen (50 – 60 %) jeweils absolut-mehrheitlich der Ansicht, dass der Rundfunkbeitrag nutzungsabhängig erhoben werden sollte. Wähler von Union (34 %), SPD (37 %) und Grünen (39 %) sind jeweils häufiger gegen eine solche Änderung des bisherigen Systems (Rest: 23 – 28 %).

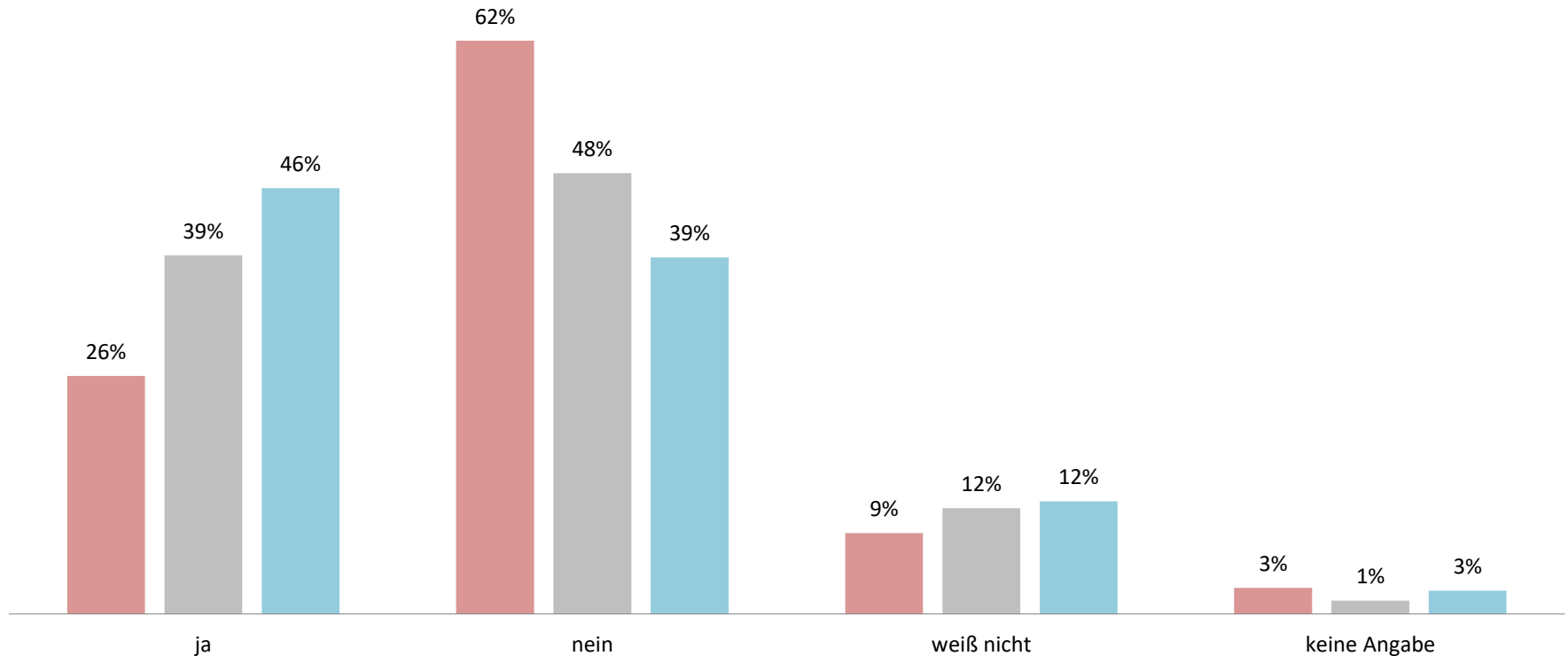
Sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland Ihrer Ansicht nach gänzlich abgeschafft werden?



Nahezu die Hälfte (47 %) der Befragten spricht sich gegen eine gänzliche Abschaffung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland aus. Allerdings sind 37 Prozent auch dafür. Zwölf Prozent wissen es nicht, wie sie sich hierzu positionieren sollen. Drei Prozent möchten keine Auskunft erteilen.

Sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland Ihrer Ansicht nach gänzlich abgeschafft werden?

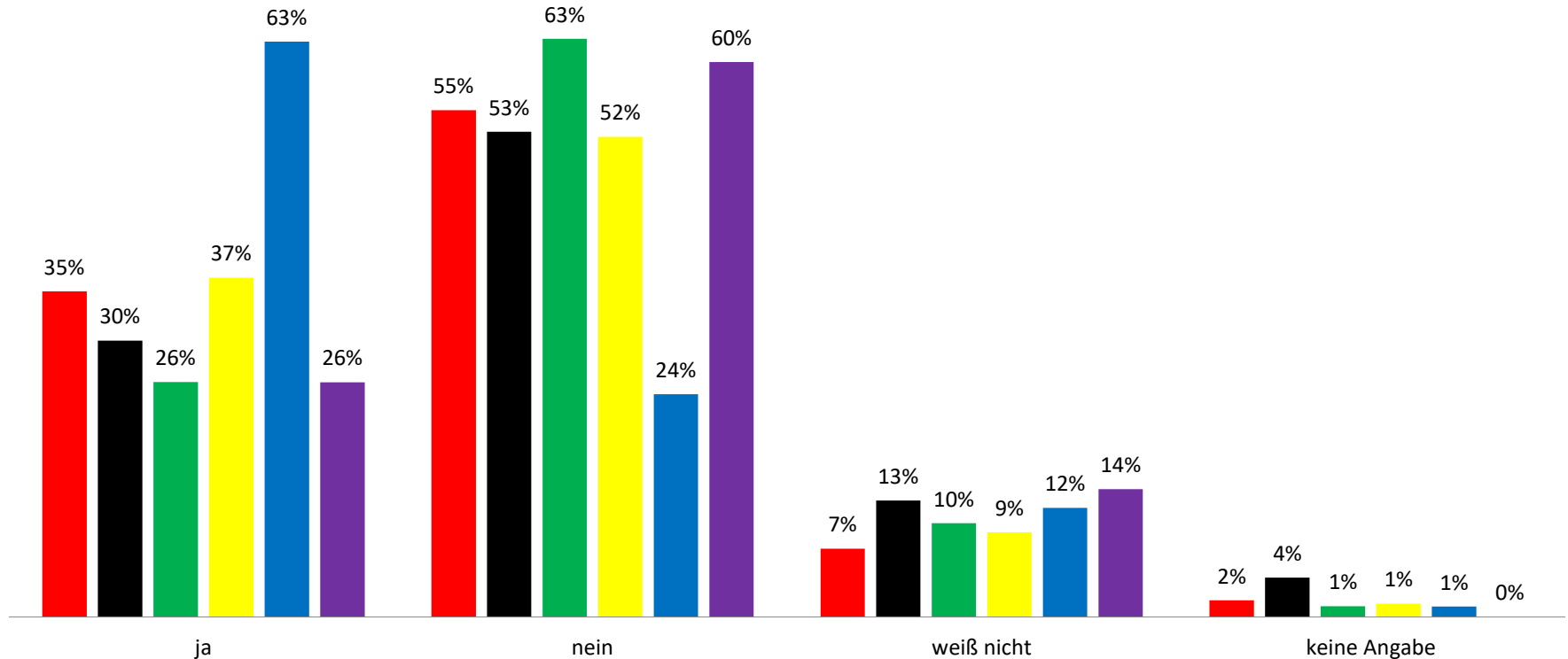
■ links der Mitte ■ Mitte ■ rechts der Mitte



Linksverortete Umfrageteilnehmer (62 %) sind absolut-mehrheitlich und Befragte der Mitte (48 %) relativ-mehrheitlich gegen eine gänzliche Abschaffung der Öffentlich-Rechtlichen. Einzig Befragte, welche sich rechts der Mitte verorten, sind relativ-mehrheitlich dafür, dass diese abgeschafft werden (46 %).

Sollten die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland Ihrer Ansicht nach gänzlich abgeschafft werden?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Wähler der AfD sprechen sich mit einer deutlichen Mehrheit von 63 Prozent für eine komplette Abschaffung der öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland aus. Alle anderen Wählergruppen sind jeweils absolut-mehrheitlich gegen die Abschaffung der öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland (52 – 63 %).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.